

Hollstadt muss in den sauren Apfel beißen

TSV steigt aus der Regionalliga ab – Zum Saisonabschluss reißt Herschfelds Heimserie

Kegeln (wf/phü)

Landesliga Nord Männer

PSW 21 Kitzingen – BWH Langenzenn 7:1

SV Herschfeld – FSV Sandharlanden 3:5

1. SKC Floss – TV Eibach 03 2:6

SKC Eggolsheim – TSV Schwandorf 8:0

GH SpVgg Weiden II – Polizei SV Bamberg 2:6

| | | | | | |
|-----|--------------------------|----|------|----|------|
| 1. | (2.) TV Eibach 03 | 18 | 85 | 24 | : 12 |
| 2. | (1.) 1. SKC Floss | 18 | 88 | 23 | : 13 |
| 3. | (4.) Polizei SV Bamberg | 18 | 78 | 22 | : 14 |
| 4. | (3.) SV Herschfeld | 18 | 83 | 20 | : 16 |
| 5. | (6.) PSW 21 Kitzingen | 18 | 73 | 18 | : 18 |
| 6. | (5.) BWH Langenzenn | 18 | 62.5 | 18 | : 18 |
| 7. | (8.) FSV Sandharlanden | 18 | 62.5 | 15 | : 21 |
| 8. | (9.) SKC Eggolsheim | 18 | 70 | 14 | : 22 |
| 9. | (7.) TSV Schwandorf | 18 | 59 | 14 | : 22 |
| 10. | (10.) GH SpVgg Weiden II | 18 | 59 | 12 | : 24 |

SV Herschfeld – FSV Sandharlanden 3:5 (12,5:11,5/3352:3356). Für den SV Frei weg Herschfeld ist eine beeindruckende Serie gerissen. Bis zum letzten Spiel dieser Runde auf eigenen Bahnen noch ungeschlagen, waren die Gäste aus Sandharlanden, wenn auch äußerst knapp, obenauf und schafften den Ligaverbleib aus eigener Kraft. Der SV, bis vor kurzem noch in aussichtsreicher Position, hat mit drei Niederlagen in Folge wertvollen Boden eingebüßt und beendet die Runde dennoch als guter Vierter.

Der FSV suchte von Beginn an den Erfolg und hatte mit Max Klingshirn gleich seinen besten Akteur an diesem Tag ins Rennen geschickt. Mit 587 Hölzern setzte er eine erste Marke. Sein Gegenspieler Sebastian Dieterich aber konterte ihn souverän aus. Mit 3:1 SP und der Tagesbestmarke von starken 612 Holz ragte er aus der ansonsten geschlossenen Mannschaftsleistung die beide Teams zeigten, heraus und holte den ersten Mannschaftspunkt (MP). Auf der Gegenbahn verbuchten die Gäste ihren ersten MP, als Christian Happel zwar knapp an Jens Paukstadt dran war, Paukstadt aber mit 3:1 Satzpunkten (SP) und 569:557 die Nase vorn hatte.

Im Mittelabschnitt schnappte sich der SV beide MP. Stefan Schön hatte mit soliden 554 Hölzern bei ausgeglichenen Sätzen Helmut Meister und den ab Wurf 6 ins Spiel gekommenen Philipp-Michael Spitzer (543) im Griff. Obwohl Daniel Dieterich nicht so recht zufrieden war, besiegte er Franz Köberl jun. deutlich mit 552:525 und 3:1 SP.

Das letzte Drittel ging an die Gäste. Herschfelds Schlusspieler konnten den Vorsprung von 51 Holz und 3:1 MP nicht ins Ziel retten. Sebastian Scheuplein musste sich bei einem Duell auf Augenhöhe äußerst knapp Markus Obermeier geschlagen geben. Bei 2:2 SP und 549:546 lag Obermeier knapp vorne. Uli Hümpfners Gegner, Peter Stingl, begann furios mit einem 170er Durchgang, bei dem er Hümpfner schon 43 Holz abknöpfte. Mit 583 Hölzern hatte Stingl insgesamt 52 mehr als Hümpfner vorzuweisen. Und mit 2,5:1,5 SP machte Stingl alles klar.

Herschfeld: Sebastian Dieterich 612 (1 MP), Christian Happel 557, Stefan Schön 554 (1 MP), Daniel Dieterich 552 (1 MP), Ulrich Hümpfner 531, Sebastian Scheuplein 546.

Regionalliga Ofr./Ufr. Männer

| | |
|--|-----|
| TSV Hollstadt – SKV Versbach | 2:6 |
| SKK Helmbrechts – Gut Holz Schweinfurt | 7:1 |
| Germania Marktbreit – Steig Bindlach | 7:1 |
| SKC Fölschnitz – FW Gestungshausen | 2:6 |
| Lohengrin Kulmbach – TSV Lahm | 7:1 |

| | | | | |
|------------------------------|----|------|----|------|
| 1. (1.) Lohengrin Kulmbach | 18 | 85 | 25 | : 11 |
| 2. (2.) FW Gestungshausen | 18 | 83 | 25 | : 11 |
| 3. (3.) SKV Versbach | 18 | 87.5 | 24 | : 12 |
| 4. (5.) Germania Marktbreit | 18 | 83 | 20 | : 16 |
| 5. (4.) SKC Fölschnitz | 18 | 76 | 20 | : 16 |
| 6. (6.) Gut Holz Schweinfurt | 18 | 71 | 16 | : 20 |
| 7. (6.) Steig Bindlach | 18 | 71 | 16 | : 20 |
| 8. (8.) TSV Lahm | 18 | 59 | 12 | : 24 |
| 9. (9.) SKK Helmbrechts | 18 | 58.5 | 12 | : 24 |
| 10. (10.) TSV Hollstadt | 18 | 46 | 10 | : 26 |

TSV Hollstadt – SKV Versbach 2:6 (11:13/3108:3190). Schluss, aus, vorbei. Der TSV Hollstadt muss in den sauren Apfel beißen. Die Aussichten, am letzten Spieltag die rote Laterne noch loszuwerden, waren angesichts des Gegners ohnehin nur geringer Natur. Der Gast aus Versbach (3.) wollte seine kleine Chance auf die Meisterschaft nutzen. Es wurde ein Sieg – aber ein wertloser, weil sich das Führungsduo keine Blöße gab.

Der Hausherr geriet schon am Anfang unter Druck und mit 0:2 Mannschaftspunkten (MP) in Rückstand. Andreas Pfister verlor bei 2:2 Satzpunkten (SP) mit 509:520 Holz gegen Marco Kreß. Karl-Heinz Nenninger räumte 531 Kegel ab – zu wenig. Er unterlag mit 1:3 SP gegen Francesco Lala (539).

Im zweiten Drittel sicherte Achim Storath mit 3:1 SP und 530:503 gegen Steffen Wagenbrenner dem TSV Hollstadt den ersten MP. Manfred Sterzinger (505) indes hatte gegen den Besten an diesem Tag, Matthias Ziegler (583), bei 1:3 SP keine Chance. Auch das Schlussdrittel endete 1:1. Matthias Menninger holte den zweiten MP – 531:527 bei 3:1 SP gegen Marc Wiedemann. Thomas Borchert hingegen zog mit 1:3 SP und 502:518 Kegel gegen Stefan Koljaja den Kürzeren.

Hollstadt: Andreas Pfister 509, Karl-Heinz Nenninger 531, Achim Storath 530 (1 MP), Manfred Sterzinger 505, Matthias Menninger 531 (1 MP), Thomas Borchert 502.

Das Abenteuer erfolgreich bestanden

Unter Uns Bad Neustadt sichert sich den Klassenerhalt in der Zweiten Bundesliga

Kegeln (phü)

2. Bundesliga Mitte Frauen

| | |
|--|-----|
| SV Pöllwitz – BW Lauterbach | 6:2 |
| Unter Uns Bad Neustadt – Gräfinau-Angsted | 6:2 |
| FSV Erlangen-Bruck – BW Auma | 7:1 |
| Schützengilde Bayreuth – Victoria Bamberg II | 4:4 |
| SKK Helmbrechts – Eintracht Rieth | 6:2 |

| | | | | |
|----------------------------------|----|-------|----|------|
| 1. (1.) Victoria Bamberg II | 20 | 106.5 | 31 | : 9 |
| 2. (2.) FSV Erlangen-Bruck | 20 | 96 | 29 | : 11 |
| 3. (3.) KSV Gräfinau-Angsted | 20 | 90 | 25 | : 15 |
| 4. (4.) Bavaria Karlstadt | 20 | 90.5 | 22 | : 18 |
| 5. (6.) SV Pöllwitz | 20 | 86 | 22 | : 18 |
| 6. (5.) BW Lauterbach | 20 | 79 | 21 | : 19 |
| 7. (7.) SKK Helmbrechts | 20 | 74 | 18 | : 22 |
| 8. (8.) Unter Uns Bad Neustadt | 20 | 72 | 18 | : 22 |
| 9. (9.) BW Auma | 20 | 65 | 14 | : 26 |
| 10. (10.) Schützengilde Bayreuth | 20 | 64 | 13 | : 27 |
| 11. (11.) Eintracht Rieth | 20 | 57 | 7 | : 33 |

Unter Uns Bad Neustadt – KSV Gräfinau-Angstedt 6:2 (15:9/3232:3158)

Ende gut, alles gut! Aufsteiger Unter Uns Bad Neustadt hat das Abenteuer „Zweite Bundesliga“ erfolgreich bestanden und sich am letzten Spieltag aus eigener Kraft den Klassenerhalt gesichert. Selbst eine Niederlage hätte aber keine Konsequenzen gehabt.

„Das war ein schöner Saisonabschluss. Wir freuen uns über den Klassenerhalt“, so Kathrin Klose. Für sie bildeten „eine geschlossene Mannschaftsleistung sowie die kämpferische, leidenschaftliche Einstellung der Mannschaft und ihrer Fans“ den Grundstock für den Erfolg.

Das erste Drittel verlief ausgeglichen und endete mit 1:1 Mannschaftspunkten (MP). Natalie Guck ließ sich auch vom verlorenen ersten Durchgang (130:144) nicht aus der Fassung bringen, blieb konzentriert und gewann mit 3:1 SP und 522:513 Holz gegen Heike Reinhardt. Dorothea Popp dagegen musste sich Celine-Melissa Zenker mit 1:3 SP (523:530) geschlagen geben.

Beide Punkte in der Mitte

Im Mittelabschnitt lief es für Unter Uns nach Maß. Sabine Then bezwang Katrin Leihbecher mit 3:1 SP und 511:507, wobei Then vor allem im vierten Durchgang mit 146 Kegel überzeugte. Stark präsentierte sich Melanie Roth. Den verlorenen ersten Satz (137:151) gegen Corinna Thiem (am Ende 518 Holz) steckte sie weg und räumte in der Folge kräftig ab. Am Ende standen 3:1 SP, 556 Holz und der dritte MP. Dieses Polster verlieh dem Schlussduo die nötige Sicherheit.

Kathrin Klose lief zur Höchstform auf und ließ die Kegel reihenweise purzeln. 595 Holz, die mit Abstand beste Leistung des Tages – da hatte ihre Gegnerin Stefanie Reinboth (528) bei 4:0 SP nicht den Hauch einer Chance. Da fiel es nicht groß ins Gewicht, dass Theresa Popp gegen die Beste des Gastes, Sarah Dressler, mit 1:3 SP und 525:562 Kegel das Nachsehen hatte.

Bad Neustadt: Natalie Guck 522 (1 MP), Dorothea Popp 523, Sabine Then 511 (1 MP), Melanie Roth 556 (1 MP), Kathrin Klose 595 (1 MP), Theresa Popp 525.

27.03.2017 15:16 Uhr

KEGELN ZWEITE BUNDESLIGA NORD/MITTE MÄNNER

Großbardorfs überzeugender Saisonausklang

TSV räumt ab und freut sich über die „unterfränkische Meisterschaft“



-
-
- **Patrick Ortloff räumte beim Sieg des Zweit-Bundesligisten TSV Großbardorf gegen Schlusslicht TSV Schott Mainz mit 591 Holz noch einmal kräftig ab.**

Foto: Anand Anders

[vergrößern](#)

Kegeln (mad)

2. Bundesliga N/M Männer, 120 Wurf

ESV Schweinfurt – Victoria Bamberg II 1:7
SKK Vikt. Fürth – FEB Amberg 2:6
SKC Weiden – TSG Kaiserslautern 6:2
TSV Großbardorf – TSV Schott Mainz 7:1
Nibelungen Lorsch II – RW Hirschau 6:2

1. (1.) FEB Amberg 18 106.5 32 : 4
2. (2.) Victoria Bamberg II 18 98 30 : 6
3. (3.) RW Hirschau 18 88 25 : 11
4. (4.) TSG Kaiserslautern 18 82.5 20 : 16

| | | | | |
|-----|---------------------------|----|------|---------|
| 5. | (5.) TSV Großbardorf | 18 | 72.5 | 18 : 18 |
| 6. | (6.) ESV Schweinfurt | 18 | 68 | 16 : 20 |
| 7. | (7.) Nibelungen Lorsch II | 18 | 58 | 15 : 21 |
| 8. | (8.) SKC Weiden | 18 | 59 | 13 : 23 |
| 9. | (9.) SKK Vikt. Fürth | 18 | 49 | 7 : 29 |
| 10. | (10.) TSV Schott Mainz | 18 | 38.5 | 4 : 32 |

TSV Großbardorf – TSV Schott Mainz 7:1 (14,5:9,5/3427:3263)

Starker Saisonausklang für die Kegler des Zweitbundesligisten TSV Großbardorf. Das Sextett von Trainer Axel Tüchert servierte das Schlusslicht TSV Schott Mainz mit 7:1 ab. Dabei konnten es sich die Hausherren sogar leisten, auf ihren Spitzenmann Christian Helmerich zu verzichten, der noch an einer leichten Leistenverletzung leidet. Dafür kehrte Pascal Schneider wieder ins Team zurück.

Im Startdrittel sorgten Andy Behr (gegen Stefan Wenig) und Pascal Schneider (gegen Dieter Kaiser) für eine 2:0-Führung der Hausherren. Dabei setzte sich Behr mit 3:1 Satzpunkten (SP) und 580:551 Hölzer durch, während Schneider bei 2:2 SP aufgrund der höheren Gesamtkegelzahl (581:546) sein direktes Duell gewann.

Im Mitteldrittel erhöhten Stefan Roth und Mannschaftskapitän Patrick Ortloff gegen Peter Gerhardt bzw. Erik Scholz auf 4:0. Roth besiegte seinen Gegner bei 2:2 SP mit 569:545. Nachdem Ortloff den ersten Satz abgegeben hatte, holte er sich gegen Scholz (542) die restlichen drei Sätze und war mit insgesamt 591 Holz bester TSV-Kegler im letzten Match der Saison.

Die beiden letzten Sportler der Einheimischen, René Wagner und Ulrich Behr, teilten die Mannschaftspunkte (MP). Wagner erkegelte 585 Hölzer, er hielt Stephan Gerhardt (539) mit 3:1 SP nieder. Den einzigen MP gab Ulrich Behr ab, der mit 1,5:2,5 SP und 521:540 gegen Jürgen Winter das Nachsehen hatte.

„Mit dem 5. Platz bin ich zufrieden. Wir haben unser Ziel Klassenerhalt geschafft. Wichtig ist mir auch, dass wir die unterfränkische Meisterschaft errungen haben, da wir in der Tabelle vor Schweinfurt gelandet sind“, zog Tüchert eine positive Bilanz. Er führte aus, dass er mit den Leistungen in der Fremde und der Punktausbeute dort zufrieden sei, während „uns daheim doch einige Punkte fehlen. Unsere Heimstärke wollen wir uns in der kommenden Runde zurückholen. Alle Kegler haben gute Leistungen gebracht und sind mit ihren Aufgaben gewachsen.“

Tüchert blickte in die Zukunft. „Wir wollen vor allem unseren 5. Platz bestätigen. Primäres Ziel ist in der neuen Runde wieder der Klassenerhalt.“ Tüchert hofft auf den ein oder anderen Neuzugang. „Er muss aber ins Team passen.“

Großbardorf: Andy Behr 580 (1 MP), Pascal Schneider 581 (1 MP), Stefan Roth 569 (1 MP), Patrick Ortloff 591 (1 MP), René Wagner 585 (1 MP), Ulrich Behr 521.